

Das Inventarium der Freiherren von Schellenberg von 1614

Ein Kapitel Glanz und Niedergang eines Baaremer Adelsgeschlechtes

Von Emil Ketterer

Im 11. Heft der Schriften des Baarvereines hat 1904 der in Bräunlingen praktizierende, geschichtsbeflissene Arzt Dr. Eugen Balzer die fundierte „Geschichte der Freiherren von Schellenberg in der Baar“ vorgestellt. Balzer weist die Herkunft des reichsfreien Ritter- und späteren Freiherrengeschlechtes aus dem heutigen Fürstentum Liechtenstein nach.

Ein Bertold von Schellenberg hat sich vor 1383 mit Guta von Blumberg vermählt. Die Erbtöchter brachte die vom Haus Fürstenberg lehnbare Stadt Hüfingen und vermutlich auch das Dorf Behla in die Ehe. Rund 400 Jahre lang hat das rasch aufblühende Geschlecht in der Baar eine wichtige Rolle gespielt. Es kam in Besitz von Hüfingen, Behla, Mundelfingen, Allmendshofen, Hausen vor Wald, Neuenburg, Bachheim und einem Teil von Kirchdorf, sowie mehrerer Herrschaften im Hegau. Zahlreiche Privatgüter sowie Zins- und Zehnteinnahmen förderten den Wohlstand.

Der Aufstieg des Hauses Schellenberg ging 1605 mit dem Tode des Arbogast von Schellenberg unvermittelt zu Ende. Der Witwer hatte sich im hohen Alter gegen den Widerstand seiner Kinder in der bedeutend jüngeren Sabina von Freiberg wieder eine Frau genommen, die 1631 als Hexe denunziert und eingekerkert worden, in den Kriegswirren entweichen und flüchten konnte. Ort und Zeit ihres Todes sind allerdings nicht bekannt (vgl. Balzer Seite 67f).

Arbogasts Sohn Heinrich von Schellenberg hat sich mit 21 Jahren mit der Freifrau Anna von Grafeneck (bei Günzburg) vermählt. Er hat seinen Vater nur um drei Jahre überlebt.

Seine Söhne Burkard, Ernst, Schweichard und Marquard sowie ihr Neffe Hans Christof ließen 1614 eine amtliche Bestandsaufnahme oder „Inventarium“ anfertigen und schritten zur Teilung.

Die „Libellen“ oder Einzelblätter sind geheftet. Sie werden im F. F. Archiv zu Donaueschingen als Einzelbuch B 77-1 aufbewahrt. Hier sind die kultur- und finanzgeschichtlich aufschlussreichen Abschnitte über den Status des Baaremer Adels ausgezogen. Sie sind in der originalen damaligen Schriftsprache wiedergegeben.

Mit der Teilung von 1614 begann der Niedergang des Hauses Schellenberg. Mangelnde Anpassung an die neue Zeit, dauernde Realteilungen des Besitzes unter die männlichen Mitglieder des Geschlechtes und schlechte Haushaltsführung führten zu rascher Verarmung. Wiederholt mussten frühverstorbene Familienväter ihre unmündigen Kinder Vormündern überlassen.

Der letzte Sproß des einst stolzen Geschlechtes Schellenberg, der kinderlose Johann Josef Anton, hat 1783 seinen Privatbesitz veräußert und ist nach Hüfingen

gezogen. Das Haus Fürstenberg hat seine Lehen an sich genommen. Der Freiherr ist 1812 völlig verarmt verstorben. Seine von ihm getrennt lebende Gemahlin ließ für ihn in der Pfarrkirche zu Hüfingen, der Grablege seiner Ahnen, eine Gedenktafel errichten. Unter den Lebensdaten steht ein Spruch von Jesus Sirach:

„Wie die Blätter am grünen Stamm wachsen und abfallen, so die Geschlechter der Menschen. Das eine stirbt und ein anderes wird geboren.“

Das gekürzte Inventarium

(beschränkt auf den Besitz in Hüfingen ohne Aufzählung des Grundbesitzes)

In dem Namen der allerheyligsten Dreifaltigkeit Gottes, Amen. Kundt undt zu wissen seye allen undt jeden, so dieses gegenwärtige Inventarium undt Verzeichnis furgebracht undt das man als Zahlt nach Christi, unseren lieben Herrn undt Seligmachers Geburt sechzehnhundert undt vierzehn, in der zwölften Römer Zinszahl, [17. 6. 1614], indictio [Zeitangabe nach einer Steuer] zu Latein genannt, bey Herrschung undt Regierung des allerdurchlauchtigsten großmechtigsten undt onüberwindlichsten Fürsten undt Herrn, Herrn Mathä [Mathias, römischer Kaiser 1612–1619], erwählten Römischen Kaysers zue allen Zeiten Mehreren des Reiches in Germanien, zu Hungarn, Böheim, Dalmatien, Kroatien, undt Schlawonien, Königs Ertzhertzog zue Österreich, Hertzog zu Burgund, Steyer, Karnden, Krain undt Wurdtenberg, Grafen zue Habsburg undt Tyroll Unseres allergnädigsten Herren ihrer kayserlichen Maystätts Reichsregierung des Römischen im zweiten, des Römischen im dritte undt des Hungarischen im sechsten Jahre uff Dienstags den 17. Juny undt etliche folgende Tage hernach zu Hüfingen undt daselbsten in weilandt des [verstorbenen] edlen, gestrengen undt vösten Jungherren Heinrichen von Schellenbergs ordentlichen hinderen Schlöß undt Sitz, in der großen oberen Stuben.

Im Namen der wobledlen, gestrengen undt vesten Jungherren Joachim von undt zue Hausen undt Stetten zum kalten Markt. Dann Junkherr Hanß Konrad Ifflinger von Graneck, welche beide von einem hochlöblichen kayserlichen Cammergericht, jedoch zuvor beschenener Einwilligung durch ergangenes Betrefungsurteil den sibenten Decembris nechstabgewichenen sechzehnhundertsten undt dreyzehnten Jahres [7. 12. 1613] confirmirt undt uff sonderliches requirieren Herr Veit Freyen, welcher von beeden Junkherren dazue bevollmechtiget. Dann sie ihrer Gescheften halber nit zugegen sein konnten, beygewohnt, dass sich nemlich alles undt jedes, weilandt ermelten Junkherren Heinrich von Schellenberg seeligen an Lehen undt Eigenthum, liegendem undt fahrendem als Äckern, Matten, Gärten, Heusern, Zinsen, Zehnten, Mühlengefäll, Frondiensten sambt was denen anhanget, Fischwasser, Roß- undt Bannmuthhaber, Weyber, Fasnachthennen, Vogtrechten, Hofstattzins, Holzmarken, Umbgeld [Ohmgeld], Weingeld, Steyer, Frevel, Zoll, Ayer undt andere Kuchendienst, Schulden undt Gegenschulden undt Gegenschulden, nit allein der Gepur [Gebühr] beschrieben, sondern auch ein oder mehr Inventarium ihre Junkherren mitteilen wollte. Hierauff undt beschehener requisition nach sich solches Ambegeben billig undt den Rechten gemäß zu sein erwogen undt obbemelte Junkkers Vormunderen nach Beschreibung solcher Verlassenschaft eine oder mehr Abschriften davon zu ertheilen mich erpoten, gestalt dann angedeiter Inventation

[Erkenntnis] durch ihren Abgeordneten wie auch mich, Johann Kegele, Notarius und vielhochgedachtes kayserliches Kammergerichtes Botenmeister in Gegenwertigkeit der ehrenhaften und vornehmen Herren Daniel Leonis und Christophori Grießhabern, beed Bürger zu Hüfingen, ein Anfang gemacht worden, inmaßen solches alles durch mich mit bestem Fleiß schriftlich verzeichnet worden. Alles eigentlich und klärlich von Stuck zu Stuck hernach volgt:

Undt erstlich an Schlössern undt ligenten Güttern zu bemeltem Hüfingen undt anderen Orten, wie nacheinander zu finden:

Die Festung undt itzt oder Schloß Hüfingen mit aller Zugehörung, Einfang undt Begriffsambt dem Marckstall [Pferdestall], Scheuern, Kornstand undt Deichheuffer, desgleichen Ställe, Paum und Garten, Krautgarthen dabei, wie auch den Ackerbau undt alle Dienste, die dazu gehören. Wiesen und vorrechte Lehen. Keiner des Weydganges Verwendung aufgerichteter Vertrag, Frondienste mit Heu, [Getreide] Schneiden, Zackergeben [pflügen], Mohnen [Mohn pflücken], heuen, Korn, Haber undt andere Früchte zue jederzeit einzuführen.

Andere Frondienste, so in diesem Artikul nit begriffen, als Holzanfron auff Vasnacht, Ostern und Pffingsten, dorzu dieser Zeit ein jeder Schellenbergische, in der Stadt Hüfingen gesessene Unterthan, so Roß- wenig oder viel haltet, ein Jahr um das andere, drey Fahrt Holtz in beede Schlosser führet.

Das ist dieses Jahr in das hinder Schloß zwo Fahrt undt in das obere Schloß eine Fahrt. Nach Verträgen geht jegliches Korn auf den Marckt. Daraus dieser Zeit an jedes Schloß Schulthheiß und Rath an Geld 12 Gulden erstatten oder aber zu der Herrschaft belieben vier Lastwagen mit Frucht nach Schaffhausen [Steinzell] führen sollen.

Qundo Frondienst zue ziemlicher Notdurft eigener Geburen, soll alles gemein sein [...]

Nota:

Wann dem Holzführen des oberen Schlosses, wie auch die vier Lasten oder 12 Gulden Gelt daraus hat Junkherr Hans Christoph von Schellenberg denen zu vier Theil undt die vier Brüder Burkart, Marquard, Ernst und Schweichard die Vierteil, so alles vom Junkherr Hansen von Schellenberg, welches als seinen Lehensvolgern, angefallen. [...]

Item die Hofstatt und Haus gleich an dem Schloß undt Sankt Jakobs Pfründthaus gelegen, vornen an der Statt Allmend, hinden uff den Hofgarten. Bewohnet derzeit der hinder Schloßvischer.

Item ein Haus, genannt das Steuerheußlin auch zwischen dem Schloß undt Kornhaus undt des Koßbiehles Hofstatt gelegen.

Item ein Hauß, genannt des Gäßlers Hauß, einerseits an dem Hauß so d. Schlosspfeifer bewohnet. Andererseits der Stattallmendt, hinderen uff des Schloßers Schweinställen.

Oben uffem alten Bauw in der Ristkammer [Rüstkammer]

- Item zween beschlossene Harnisch*
[Vorder- und Rückseite]
- item ein Kuriß* [Brustpanzer]
- item drey schwarze Harnisch mit allen zugehörden*
- item drey geschlagene* [getriebene] *Harnisch*
- item acht Harnisch allerley Gattung semtliche Stuck alte Panzer*

In dem großen Saall

- Item zehn Federspieß*
- item sechzehn Schweinspieß*
- item ein Hallepart* [Hellebarde]
- item ein Feustling* [Pistole]
- item ein Hacken* [Gewehr]
- item eine Mußquet* [Muskete]
- item zweene Durkensabell*
[Türkensäbel], *darunder der Eine mit Messing beschlagen*
- item zwey Rappier* [Degen], *eines am Gefäß vergoldet*
- item ein altes Wehr*
- item ein ein breit klein Wehrlein mit Silber beschlagen*

Flachs

- Item fünf Loth Flax,*
hält jedes Loth fünf Pfund
- item acht Loth Reisten* [Leinwand]
- item sechs Loth Baren* [Barchent]
ungefähr

Wappen, Hirsch- undt Rehgewicht [Geweih]

in der großen oberen Stuben

- Item zu eingefaßte Hirschgewicht*
- item neun Rehbockgewichten*
- item zuo Wappen oder eingefaßte Taffeln. In der Einen das von Grafeneck* [Anna v. Grafeneck, Ehe-

- frau des Heinrich v. Schellenberg]*
- Undt in der Anderen das von Schellenberg abkonterfeyt*
- item ein gemalt eingefaßt Wappen, daran ein Cruzifix*
- item ein Wappen, daran der Stand Wuerttenberg*
- item eine eingefaßte Taffel, darain die anwesendten Herren, die bey dem Consilio zu Constantz gewesen*
- item drey Rehgewichten in der Junkherren anderen gewöhnlichen Stuben*

Wilbreth Gezeugs

- Item fünf Bahnen Garn, Wolf-, Rebe und Hasengarn, guet und bös, 14 Stuck*
- item sieben und vierzig härene Wildtseile*
- item zwanzig härene Rehseile*
- item sechs undt vierzig hanfene Rehseile*

Vischerzeug

- Item eine Sägen*
- item ein Kleeblatt*
- item ein Storbriieren* [Der Stör kam einst zum Laichen donauaufwärts]
- item zween kleine Beuren*
- item ein Bandlauf*
- item ein Wurfarn*

Gutschenzeug [Kutschen]

- Item zu dreyen Kutschen altes Zeug*

Dabei ein Schreibstubeneck

- Darinnen ein Schreibtisch von sechzehn Fachen und Schubladen*
- item Brotbachmuelten in der Bachstuben*
- item ein alter Bank ohne Lehne*
- item drey Mehlkasten*

Zerschiedenes

- Item eine alte Zimmersegen [Schrotsäge]
- item eine Spannsegen
- item ein Hebeisen
- item ein Eysenschlegell
- item vier Wagen mitsamtb
vierzehn Ketten
- item zween Pflug mit allem Zubehör
- item sechs Dutzet hölzerne Dellen
- item eine Trommen [Trommel], daran
schellenbergisch Wappen gemalet

Faß

- Item zwanzig Stuck klein undt große
Faß, gut undt böse. Kornsäck uff
dem Kornspeicher
- Item fünf und viertzig Fruchtsäck,
guet und bös
- item Fünf Mehlsäck

In der Mühlen

- Item sechs Wannen, guet und bös
- item fünf Sieb
- item zween Spitzhämmer
- item zween Büllen [Meißel zum
Schärfen der Mühlsteine]
- item ein Schroteysen
- item ein Bohrer

Silbergeschirr, so verguldet

- Item ein paar hohe Becher, in undt auß-
wendig verguldt, mit einem Deckel,
darauf der v. Gravenack Wappen al-
lein
- item ein vergulter geknorter Becher mit
einem Deckel, inn- undt auswendig
vergult, darauf uff dem Deckel das
bayrische Wappen
- item ein hoher, in- undt außwendig
glatter vergulter Becher, uff dem
Deckel der v. Stain Wappen
- item ein hoher vergulter Becher mit-
samtb dem Deckel, glatt, in dem
Deckel der v. Gravenack und des
Stift Konstanz Wappen
- item ein in undt außwendig vergulter

Becher, mit einem Deckell, darauf
deren v. Hoheneck undt Kemlas
Wappen

- item ein hohe, inn- undt außwendig
vergulter Becher mitsamt dem
Deckell, darauf Junkherr Hanßen v.
Schellenberg und deren v. Reischach
Wappen
- item ein hoher, inn- undt außwendig
vergulter Becher samt dem Deckell
darin Rechberg, Stötten, Schaden
anzusehen
- item ein hoher, inn- und außwendig
vergulter, gebuckelter Pecher mit
einem Deckel, darauf ein Wappen
mit einem Abts- oder Bischoffsstab
- item ein in- und außwendig vergulter
Becher mit einem Deckell, darauf
derer v. Stotzingen Wappen, allein
gestochen
- item ein inn- undt außwendig gantz
vergulter Becher, mit einem Deckell,
uff demselben ein Wappen mit
einem schwarzen Adler, rot und
gelbem Schildt
- item ein gantz inn- und auswendig ver-
gulther Pecher samt dem Dekell,
darauf derer v. Thor Wappen
- item ein in- undt auswendig vergulter
Pecher mit einem Deckell, uff dem-
selben Schellenberg undt Freyberg
- item ein in- undt außwendig gantz
vergulter glatter Becher mit einem
Deckell, darin die Apostell
- item ein inn- undt auswendig vergulter
glatter Becher, darauf v. Stain allein,
mit dem Deckell
- item ein in- undt auswendig verguldet
Pecher, darauf des Stifts Kempten
und v. Stain Wappen
- item ein in- undt außwendig vergulte
Jungfrau mit einem silbernen, ver-
gulten Gürtell
- item ein in- undt auswendig verguldt
Duppletlein

- item ein in- undt auswendig vergultes Pecherlein mit einem Deckell, in welchem deren v. Stain undt v. Gravenack Wappen*
- item zwey in- und außwendig gantz vergoldts Stengelein nebst Deckell*
- item acht gantz in- undt außwendig vergulde Dischbecher*
- item ein gantz verguldes kleines Dischbecherlein, under welchem Becher unden im Boden Gravenack undt noch ein ander Wappen*
- item zwey in- und außwendig gantz vergulde Kelchlein ohne Deckell*
- item ein in- und auswendig gantz vergoldts Stengelein nebst Deckell*
- item acht gantz in- undt außwendig vergulde Dischbecher*
- item ein gantz verguldes kleines Dischbecherlein, under welchem Becher unden im Boden Gravenack undt noch ein ander Wappen*
- item ein alter hoher in- undt außwendig vergulter Pecher*
- item ein in- undt außwendig gantz verguldes Deichellein [Kännlein], darauf derer v. Freyberg Wappen zwiefach*
- item eine vergulte Uhr*
- item ein kleines, niederes gedipfeltes Kelchlein mit einem Deckell, darauf Kemptens undt derer v. Stain Wappen*
- Silbergeschirr, hin unnd hero verguldt und weiß**
- Item ein großer, hoher silberner Pecher mit dem Deckell, darauf der v. Stain Wappen allein*
- item ein hoher, silberner, glatter Pecher samt dem Deckel. Uff demselben der Statt Hüfingen Wappen*
- item ein Dupplet mit heidnischenn Pfenningen versetzt*
- item eine silberne Kochkandten, inmitten mit Pariser Arbeit*
- item ein gantzer, silberner Kübell*
- item ein gantz silberner Grissdeckel mit einer silbernen Kandten, daran derer v. Schellenberg undt Rechberg Wappen*
- item ein Muskatnus, mit Silber eingefasst*
- item ein in- undt auswendig gantz vergultes Kandtlein*
- item ein silbernes, inwendig verguldes Kandtlin, außwendig verguldt und weiß*
- item ein ander silberin Kandtlein, inwendig verguldt, zue dem Deckell deren v. Gravenack undt Stain Wappen*
- item ein glaßerin Kandten, in Silber eingefasst. Uff dem Deckell derer v. Freyberg Wappen*
- item acht silberin Tischbecher mit vergulden Reifflein*
- item ein paar Saltzfäßlein, darunder v. Schellenberg undt Gravenack Wappen*
- item ein silberin Fladernirekopf, oben uff mit einer Krone*
- item eine gantz silberne Flaschen*
- item ein glatter, hoher Pecher mit dem Deckel hin undt hero verguldt. Uff dem Deckell deren v. Gravenack undt deren v. Rietheim Wappen*
- item ein hoher silberner Pecher mit einem Deckell, hin undt hero verguldt. Uff dem Deckell das Kemptisch undt deren v. Stain Wappen*
- item ein hoher, geknörter, silberner Becher mit einem Deckell, darauf derer v. Stotzingen undt schellenberger Wappen*
- item ein hoher, glatter silberner Becher ohne Deckell und Wappen*
- item ein silberin Glock, hin undt hero verguldt*

item eine silberin Schalen, hin undt
hero verguldt
item eine hochgedupplet silberne
Schalen, hin undt hero verguldt
item ein hochglatt paar silberne
Schalen, in welchen deren v. Stein
und Graveneck Wappen
item eine andere silberne Schalen, dazu
ein Dutzet silberne Löffel
item ein etwas hocher silberner Pecher,
am Mundstuck verguldt, zu
welchem derer v. Schellenberg
Wappen, mit Littera H. signirt
item ein silbernes Austernfaß
item ein silbernin Brunnenkeßelin, hin
undt hero verguldt
item ein paar silberne Saltzfäßein und
zwo Engelsköpfein, an denen
selben der v. Schellenberg und der
v. Scharbach Wappen

Zinnengeschirr

Item vier Dutzet minus ein Schüssel an
zinnen Platten. Seindt gleich mit
Schellenberg undt Gravenecks
Wappen
item ein Dutzet Platten mit deren
v. Graveneck Wappen
item ein Dutzet zusammen gelegter
Platten
item sieben gleich zinnerne Platten
item sieben Platten ungleicher Gattung
item fünf zinnerne Dischteller
item vier große ungleiche Platten
item ein gleich Dutzet zinnerne Platten,
die man täglich brauchet in der
Kuchen
item drey alte zinnerne Platten, in die
Küche gehörig
item sechs ungleicher Gattung an
Suppenschüsseln
item fünf kleine zinnerne Plättlein,
die man täglich brauchet
item drey Dutzet fast gleiche
Schüsselinsdaller

item ein Dutzet Deller mit Schellenberg
undt Graveneck Wappen
item ein Dutzet Deller, so man täglich
brauchet
item sechs kleine, geschlagene Teller
item sieben geschlagene größere Teller
item acht gleich glatte zinnerne Teller
item sieben gleich große zinnerne Teller
item acht Essigschüsselin in gleicher
Gattung
item vier paar große Platten aus Zinn
mit Graveneck und Wardheim
Wappen
item sieben Tischteller, darauf gemeldte
Wappen
item ein zinnerne Gießkanthen samt
Pecken
item siebzehn Kanthen [Kannen], groß
und klein,, glatt undt mit Zuthen
item zwanzig zinnerne Becher, etwas
groß, vor das Gesind zu gebrauchen
item zwey kleine, zinner Pecherlein
item sechs gleiche zinnerne Gießfäßer
item drey zinnerne Vischellen
item zwey paar zinnerne Leuchter
item ein Dutzet gleiche Confectschalen
item acht zinnerne Kammerkacheln

Messin- undt kupferin Geschirr

Item zwey meßinig Handtbecken
mitsamt der großen Kandten
item ein paar groß Meßingpecken
item zwey paar Meßin Leuchter
item zwey kupferin Scherenkel
– Uff dem großen Sahl
item vier kupferin Handtbecken in un-
terschiedlichen Stuben
item ein groß kupferin Wasserhafen in
der Kuchen
item sechs kupferin Heffen, guet und
bö, an bemeltem Orth
item noch ein kupferin Wasserkessel
item fünf kupferin Schüßellen vor das
Gesindt
item zwey kleine kupferin Schüßellin

item acht meßin Pfannen, klein und groß, guet undt böß
item zween irden Heffen
item zween Morfellstein
item eine alte Dorschenpfann
item zwo kupferin Pfefferstrauer
item ein groß kupferin Saltzfaß in ernannter Kuchen

Eisengeschirr

Item achzehn Pfannen, guet undt böß, klein und groß
item vier Röst
item ein Dreyfuß
item ein Schiergäbelein [Schürhaken]
item ein Feuerhundt [Gestell zum Auflegen des Schürhakens]
item ein neuer Brater in einem Futter, mit zwey Stücken
item ein alter Brather
item ein eysern Brather
item drey eiserne Schöpf- oder Anrichtlöffel
item zwey eiserne Kludtpfannen
item noch ein Bratspieß
item eine gantz eysene Thür oben auf under dem Dach, so gen Hausen v. Wald an das Gewölb daselbst gehörig

Böttgewandt [Bettgewand]

– In der langen Cammeren
Item fünf barchete Deckbett
– In der Jungfrauen Cammer
Item drey barchete Deckbeth
item wieder ein barchet deckbeth
item drey barchetin Deckbet in der Graveneckischen Cammer
item drey barchetin Deckbeth in der Schuellcammer
item zwey barchetin Deckbeth in Junkher Burkardts Cammer im alten Schloß
item ein barchetin Deckbeth in der oberen neuen Gemachcammer

item zween barcheten Deckbeth in der neuen Cammer
item drey barchetin Deckbeth in der Cammer neben der Magdkammer
– In der langen Cammer
Item sechs bestrichene Under beth
– In der Jungfrauen Cammer
Item fünf bestrichene Underbeth
item ein bestrichen Underbeth
item drey bestrichene Underpeth in der Graveneckschen Cammer
item fünf bestrichene Underpöth in der Schuellcammeren
item zwey bestrichene Underpöth in Junkherr Burkardts Cammer im alten Schloß
item vier bestrichene Underpöth in bemeltem neuen Gemachcammer
item zwey bestrichene Underbeth in der Cammer neben der Magd
item sechs bestrichene Underbeth in der Magdkammer
item fünf bestrichene Underbet in der Botencammer
item vier bestrichene Underbeth in der Fuhrknechtcammer
item zwey bestrichene Pöth in der Hirtencammer
item zwey bestrichene Pöth in der Mühlen

Pfülwenn [Strohgefülltes Unterkissen]

– In der langen Cammer
Item sechs bestrichene Pulwen
– In der Jungfrauen Cammer
Item drey bestrichene Pulwen
item ein Pulven in der Cammer uff dem Sabl
– In Graveneckser Cammer
Item ein barcheter Pfulwe
item ein bestrichener Pfulwen
item ein bestrichener Pfulwen in der Schuellcammeren
item zween bestrichener Pfulwen
item zween bestrichener Pfulwen in

Junkherr Burkardts Cammeren im alten Schloß

item ein bestrichener Pfulwen in der neuen Gemachscammeren

item ein bestrichener Pfulwen neben der Mägdcammer

item zween Pfulwen in der Magtcammer

item zween Pfulwen in der

Pöttencammer [Botencammer]

item zween bestrichene Pfulwen der Fuhrknechtcammer

item ein Pfulwen in der Hirtencammer

item ein Pfulwen in der Mühlen

Kissen

Item zwölf barchetin Kissen mit schönen Zeichen

item fünfzehn bestrichene Kissen

Leinwath undt Gedüch [Tuch]

Item dreyzehn gebilter Dischtücher

item vier Dutzet undt drey leistin Dischtücher

Dischtücher

Item anderthalben Dutzet

Gesindtdischtücheri

item neun Dutzet Dischwellen

item drey Dutzet undt drey reisten Zwellen

item vier Dutzet und vier

Gesindtzwellen

Leilacher

Item fünf paar flachsen Leylachen

item elf paar reisten

item vier Dutzet undt zwey paar Gesindtleylachen

Unzerschnittenes Getüch

Item hundert Ellen reisten Tuch

item hundert Ellen reisten

Handzwellen

item hundert Ellen Kräder Tuch

item fünfzig Ellen flachsen Tuch

An Beltzgewandt

Item ein Nachtrock oder Überzug von

Grobgrien, mit Fuchs gefüttert

item ein braun damastener Beltz mit

Marderkehlen gefüttert

item ein doppelsteter Überzug, mit

Marderkehlen

item ein schlecht Weibermantell, mit

Fuchsen gefuettert

Tappet undt Umbhang

Item sechs Böth teppich

item ein Böthteppich von Zindel

gemacht

item drey Dischteppich

item zehn weiße Umbhäng

Bankfulwen und Küssen

Item sechs Bankküßen in der

v. Graveneck Gemach

item vier etwas alte Bankfulwen in der Schulstuben

Schreinerwerk

– Betladen in der langen Cammern

Item vier schlechte Bötthladen, mit

Fußentritten. Die drey mit halbem

Himmel, der eine aber mit einem

Himmel

item eine gefirnißte Betladen, mit

zween Fußandritten, in der

Jungfrauencammer

item noch eine gefirnißte Betladen, mit

Fußandritten, in nechstbemelter

Cammer

item eine schlechte niedere Betladen

item eine hohe gefurniße Bötthladen

mit einem Himmel, mitsambt dem

Korren mit Fußandritten, in der

Graveneckischen Cammer

item zwei gefurniße Bötthladen mit

einem Karch und Fußstritten, in der

Schuelcammeren

Die Freiherren von Schellenberg

- item eine gefurniſte Bötthladen mit Fußandritten undt mit einem Karch, in Junkherr Burkardts Cammer im alten Schloß*
- item eine große, gefurneſte, gebimmelte Betladen ſamt einem Karch undt zweyen Fueßantritten, im oberen neuen Gemach*
- item ein alte Bötthladen mit einem halben Himmel undt einem Fußantritt, – In der Nebencammer*
- item eine große, ſchöne Bötthladen mit zweyen Fußandritten in der Cammer nechſt der Magdcammer*
- item eine ſchlechte Bötthlad mit einem halben Himmel undt zween Fußandritten*
- item drey gemeiner Bauernbötthladen in der Magdcammer*
- item zwei alte Bötthladen mit halbem Himmel, in der Bothencammer*
- item eine Betlade ohne ein Himmel in letztgedachter Cammer*
- item zwei alte Bethladen in der Fuhrknechtcammer*
- item ein alte Betladen in der Hirten Cammer*
- item eine alte Betladen in der Mühlen*
- Item ein beſchlagene groß Kist uff einem Fueß in der großen Langen Cammer*
- item zwei Reißküſten [Reisekisten]*
- item eine mit Eysen beſchlagene Küſt*
- item ein ſchön gefurniſte Kisten in der Schulcammer*
- item ein Kleiderschrank uff dem langen Gang*
- item ein ſchön gefurniſte Kist*
- item zween Trög in dem Gang neben der Machtcammer [Magdcammer]*
- item ein Truen an bemeltem Orth*
- In der Schulstuben*
- Item ein groß viereckiger Diſch*
- In der Frauen Gemach*
- Item ein zimblicher [großer] Diſch*
- item drey Sessel*
- In der Geſindestuben*
- Item drey ſchlechte Diſch*
- item vier Bänkh ohn Lehnen*
- item ein Lehnenbankh*
- Im alten Schloß*
- In der Stuben an Junkherr Burkards Cammer*
- Item ein Diſch mit ein ſchifferstenerin Taffell*
- item ein ſchlechter Diſch*
- item ein mittelmäßiges Cäſtelein uff dem großen Sahl*
- item noch ein große Capsel oben uff dem vorderen Schloß undt dem Dach*
- item zwei Handfaßſchranklin mit Zinn beſchlagen in nechſtbemeltem Orth*
- item ein großer Schrankh oder Kaſten uff dem großen Sahl, darinnen das Zinngeschirr*
- item uff bemeltem Sal ein ander großer Caſten, darinn Meſſing undt ander Geſchirr*
- item ein hoher Schrankh, darinn die Brief*
- item zween zimbliche Caſten*
- item ein nideres klein Kistlein*
- item ein Caſten, darin die Leinwath*
- item zween Trög*
- item ſieben Reißſtruben uff angedeutem Sahl*
- item zwei Reißſtruben in der Jungfrauen Kammern*
- item ein großer Kaſten in dem Salcammerlin*
- item zween zimbliche Kaſten in ermeltem Cammerlin*
- item ein kleiner Trog*
- In der oberen Stuben*
- Item ein lange Taffeln mit zwölf ſchlechten Stühlen*
- item ein runder Tiſch, inmitten mit einem Schieferſtein eingefaſt*

Glanz und Niedergang

item zween viereckhete Disch
item zween Lehnbänkh
item ein Tresur
 – In der Stuben, darinnen die Junk-
 herr täglich seindt
Item ein großer viereckigter Disch
item ein runder Disch
item ein klein Dischlein
item zween Lehnenbankh
item ein Tresur
item ein Crutzifix
 – In der Stuben, darin die Jungfrau
 Winterszeit wohnet
Item ein Disch

Schulden innsgemein Junkherr

Heinrich von Schellenberg selig

Erstlichen dem Gotteshaus zu

St. Gallen an Hauptgut.....2000 fl

darvon verfallener Zins600 fl

item gehn Leistadt [bei Bad Dürkheim]

in das Spital4000 fl

darvon Zins

item Hans Urban von Closter ...1700 fl

Zins darvon verfallen

Item Seligmann, Juden zu Thannbau-

sen [bei Gunzenhausen].....38 fl

Item der wohlgeborenen grauen Frau

Sabina v. Schellenberg, geborene

v. Freiberg, Niderlaag. [Nach alt-

germanischem Brauch hat der Ehe-

mann nach der Brautnacht seiner

Frau Geld oder Gut als „Morgenga-

be“ verehrt. Nach dem Tod des

Mannes fiel die Gabe der Witwe zu.

Der Herr Arbogast blieb 1605

seiner Ehefrau Sabina den Betrag

schuldig.].....3000 fl

Weiteres ist man ihro (Sabina) an

Hüfingen oder rauher Müntz

schuldig in Hauptgut 11300 fl

davon verfallene Zinß

item dem Herrn Prelaten zu

Sant Georgen100 fl

item den Schrägischen Erben zue

Hüfingen.....100 fl

Zinß

item den Rederischen Erben zu Offen-

burg, Hauptgut1346 fl

Zins

item den elenden Jarzeit zu Villingen,

Hauptgut.....200 fl

Zins

item nach Rothweill in ein Pfründt, uff

Laetare zu verzinsen300 fl

wie viel uff jeden Gulden ein

Kreutzer Zins thut 5 fl

[Der Zinssatz betrug 5 %]

item ein Pfründt zu Hüfingen uff

corporis Christi100 fl

item in Sant Barbara Pfründt zu

Hüfingen.....132 fl

item der Pfarr zue Hüfingen287 fl

item zu S. Blaßpfründt zu

Hüfingen.....30 fl

item in die S. Jakobspfründt zu

Hüfingen24 fl

item S. Georgenpfründt

daselbsten85 fl

item in die vacirende [freie] Pfründt

zue Villingen100 fl

item der Pfarrkirchen zu

Hüfingen.....1200 fl

darvon verfallener Zins

mehr obgemelter Kirchen, so von J.

Hansen von Schellenberg herrühret

Daraus verfallene Zinß

item Joachners von Freyburg zu

Villingen wegen Ifflinger an

Capital500 fl

Zins und Unkosten.....263 fl

item dem Spital zue Villingen.....450 fl

Zinß

item Adam Sutters Erben

zu Villingen220 fl

Zinß

item Jakob Kegelins selig Erben in

Villingen umb aufgenommene

Waren141 fl

(Darvon keinen Zinß)

Die Freiherren von Schellenberg

- item Jakob Wehenson zue Offenburg
 an Capitalschupf200 fl
 Zins daraus exclusive [zinslos]*
- item D. Leonhardt Fuchsen zue
 Ulm seeligen Erben in
 Hauptguth.....1600 fl
 davon Zinsen*
- item Georg v. Wernau zu
 Pfarrhausen.....818 fl
 Zinß*
- item Hans Ulrich Lewener, Kaufherr
 zu Straßburg französische Cronen,
 jede zu 24 Batzen160 fl
 darvon Zinnß*
- item Hans Georg v. Bodmann900 fl
 daraus Zinnß*
- item Hans Scheffern, Müller zu
 Lauffem1800 fl
 Zins so draufgeschwollen*
- item der Stat Rottweyl, erstlichen uff
 trium regum an Capital4000 fl
 Zinß*
- mehr uff den heiligen Ostertag in
 Capital1000 fl
 Zinß*
- item uf Martini Episcopi an Hauptguth
 rheinische (Golden)400 fl*
- item Herr Magister Johann Jakob
 Digisser zu Rothweyl Bestallung
 Gelt.....9 fl*
- Item Hans Fühbeyen, gewesener
 Zunfftmeister zu Freyburg, so
 anjetzo Diebold Frauenfeldern
 gehörig1000 fl*
- item dem Herrn Prelaten zu Reinau
 Hauptgut um Wein.....115 fl*
- item Laux v. Wolfurth, Heiratsgut
 wegen seiner Hausfrauen Maria
 Anna v. Schellenberg (Tochter
 des Heinrich von Schellenberg
 selig).....4000 fl
 Zinß*
- item dem Seelhaus (Stiftung zum
 Seelenheil) zu Ravensburg
 Hauptguth.....5000 fl*
- item Herrn D. Macken zu
 Freyburg.....2000 fl
 Zinß*
- item Herrn Anthoni Scherern,
 daselbsten, Capital1000 fl*
- item denen Handwerkerleuthen zu
 Hüfingen insgemein2000 fl*
- item an allerhandt läufigen Schulden,
 außehalb deren Zinsabrichtungen
4000 fl*
- item dem Rathschreiberen, so er zur
 Wiedererledigung der Ketten gegen
 der Frauen Wittiben Sabina
 v. Schellenberg laut recognition
 erstattet 50 fl*
- item Herr Johann Bader von dem
 Schuldtheißen Capital100 fl
 Zinß*
- Nachdem nun ich, Johann Kegel von
 Göppingen des Hertzogthumes
 Württemberg, auß Römischer Kayser-
 licher Mayestäth Macht und Gewalt
 offenbarer Notarius und derzeit des
 Kayserlichen Cammergerichtes Rent-
 meister, beneben den Abgeordneten
 dieser Invention selbst beygewohnt
 und vollenden geholffen, als hab ich
 58306 fl an Schuldkapital gefunden.*

Anschrift des Bearbeiters:

Emil Ketterer
 Oberburg 2
 79843 Löffingen